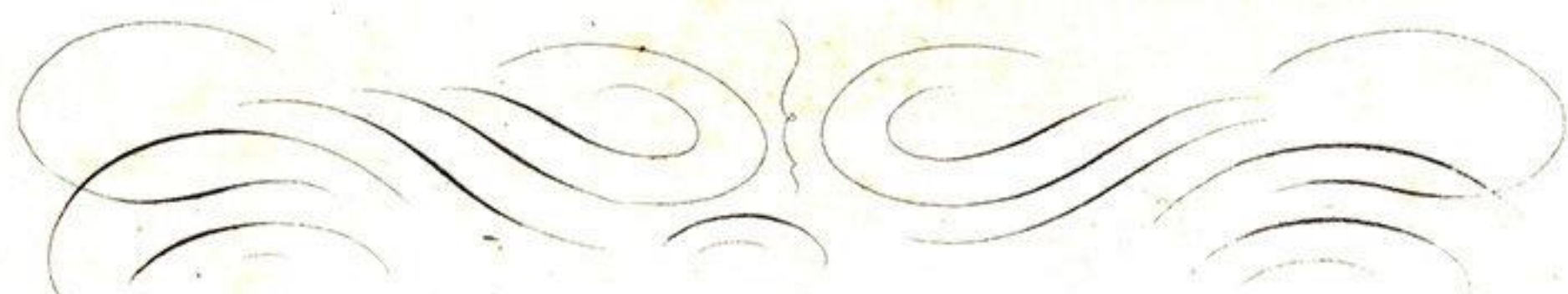


LH 4795 / 1



Des Trommlers Tagewacht

aus des Knaben Wunderhorn



für vierstimmigen Männergesang



componirt und



Frau Auguste Säger geb. Elber

gewidmet
LISZT MUZEUM

von

GUSTAV PRESSEL

Nº 4.

(Part. 67 ¢
die 4 Stimmen . . 67 ¢

Eigenthum des Verlegers.

BONN BEI N. SIMROCK.

London R. Cocks et Co



„Des Trommlers Tagwacht“

von

G. PRESSEL.

Bonn, bei N. Simrock.

Preis der 4 Singstimmen ... 65 C^s
5 Sgr.

Tenor I.

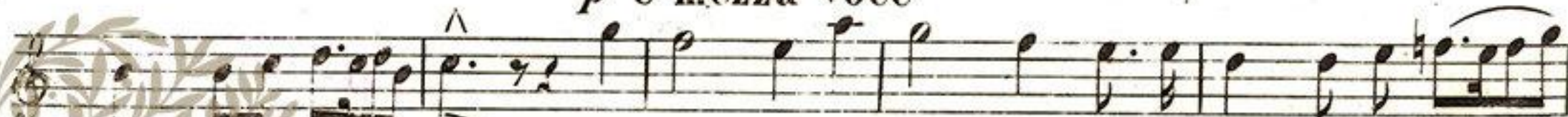
In mässigem Marschtempo.

Introd: für den ersten Vers. *p e mezza voce*.



1. „Des Mor - gens, des Mor - gens zwischen
2. „Zu dir — , zu dir — , kann
3. „Des Mor - gens, des Mor - gens als die
4. „Mein Schät - zel, mein Schät - zel, jetzt
5. Die Trom - mel, die Trom - mel schlägt er
6. Des Mor - gens, des Mor - gens, da
7. „Und hat dich, und hat dich die

p e mezza voce



1. drei - und vie - ren, da müssen, da müs - sen wir Solda - ten marschi -
2. ich nicht kom - men, es ge - hen, es ge - hen viel fal - sche Zun -
3. Trommel er - klun - gen, da lie - fen, da He - fen viel feu - rige Zun -
4. bin ich geschos - sen, die Ku - gel, die Ku - gel hat schwer ge - trof -
5. auf und nie - der, er wecket, er we - cket seine stil - len Brü -
6. stehn die Gebei - ne in Reih - und Glied — , wie Lei - chenstei -
7. Ku - gel getrof - fen, dir stehen, dir ste - hen meine Ar - me of -



1. ren: das Gässlein auf und ab, auf und ab, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Mein
2. gen: die abschneiden meine Ehr, meine Ehr, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Und
3. gen: das Gässlein auf und ab, auf und ab, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Wer
4. fen: le - ben - dig o - der todt, o - der todt, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Ich
5. der: in's Gäss - lein hell hinaus, hell hinaus, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Sie
6. ne: die Trommel die steht voran, steht voran, tra - lali, tralalei, tra - la - la! Dass
7. fen: mein'Arm ich um dich wind', um dich wind', tra - lali, tralalei, tra - la - la! Der

e con espress:



1. Schät - zel, mein Schät - zel, o komm her - ab! o komm her - ab!
2. ha - ben, und ha - ben selbst kei - ne mehr! selbst kei - ne mehr!
3. giebt — , wer giebt den Sol - dat - 'n, ein Grab? Sol - dat - 'n, ein Grab?
4. küs - se, ich küs - se dein Münd - lein roth, dein Münd - lein roth.
5. zie - hen, sie zie - hen vor Schät - zels Haus, vor Schät - zels Haus!
6. sie — , dass sie — ihn se - hen kann, ihn se - hen kann!
7. Tod — , der Tod — uns so ver - bind', uns so ver - bind'!

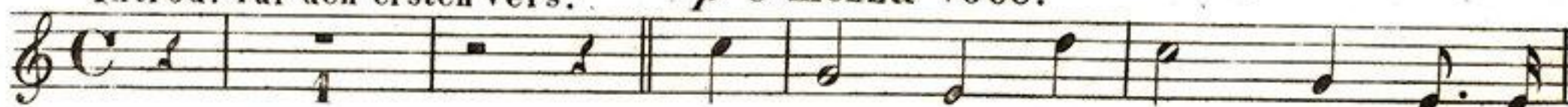
„Des Trommlers Tagwacht“ von G. PRESSEL.



Tenor II.

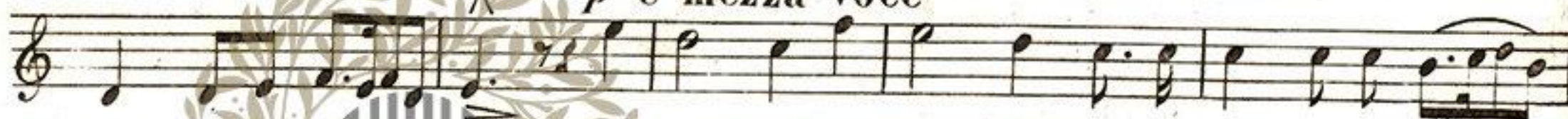
In mässigem Marschtempo.

Introd: für den ersten Vers. *p e mezza voce.*



1. „Des Mor - gens, des Mor - gens zwischen
2. „ „ Zu dir — , zu dir — , kann
3. Des Mor - gens, des Mor - gens als die
4. „ Mein Schät - zel, mein Schät - zel, jetzt
5. Die Trom - mel, die Trom - mel schlägt er
6. Des Mor - gens, des Mor - gens, da
7. „ „ Und hat dich, und hat dich die

p e mezza voce



1. drei'n und vie - ren, da müssen, da müs - sen wir Solda - ten marschi
2. ich nicht kom - men, es ge - hen, es ge - hen viel fal - sche Zün -
3. Trommel er - klun - gen, da lie - fen, da lie - fen viel feu - rige Zün -
4. bin ich geschos - sen, die Ru - gel, die Ru - gel hat schwer ge - trof -
5. auf und nie - der, er wecket, er wecket seine stil - len Brü -
6. stehn die Gebei - ne in Reih — und Glied — , wie Lei - chenstei -
7. Ru - gel getrof - fen, dir stehen, dir ste - hen meine Ar - me of -



1. ren: das Gäss - lein auf und ab, auf und ab, tralali, tralalei, tra - la - la! Mein
2. gen: die abschneiden meine Ehr, meine Ehr, tralali, tralalei, tra - la - la! Und
3. gen: das Gäss - lein auf und ab, auf und ab, tralali, tralalei, tra - la - la! Wer
4. fen: le - ben - dig o - der todt, oder todt, tralali, tralalei, tra - la - la! Ich
5. der: in's Gäss - lein hell hin - aus, hell hinaus, tralali, tralalei, tra - la - la! Sie
6. ne: die Trommel die steht voran, steht voran, tralali, tralalei, tra - la - la! Dass
7. fen: mein' Arm ich um dich wind', um dich wind', tralali, tralalei, tra - la - la! Der

e con espress:



1. Schät - zel, mein Schät - zel, o komm her - ab! o komm her - ab!
2. ha - ben, und ha - ben selbst kei - ne mehr! selbst kei - ne mehr!
3. giebt — , wer giebt den Sol - dat - 'n, ein Grab? Sol - dat - 'n, ein Grab?
4. küs - se, ich küs - se dein Münd - lein roth, dein Münd - lein roth.
5. zie - hen, sie zie - hen vor Schät - zels Haus, vor Schät - zels Haus!
6. sie — , dass sie — ihn se - hen kann, ihn se - hen kann!
7. Tod — , der Tod — uns so ver - bind', uns so ver - bind'!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982

LH 4495/2



ZENEAKADÉMIA

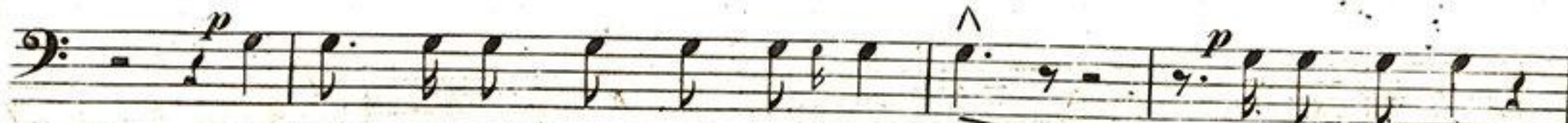
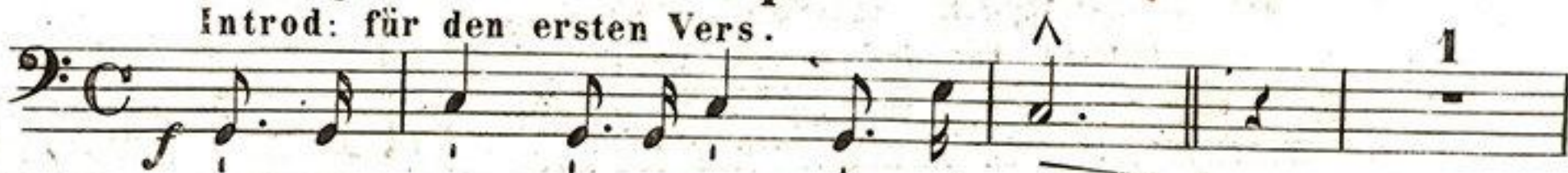
LISZT MÚZEUM

„Des Trommlers Tagwacht“ VON G. PRESSEL.

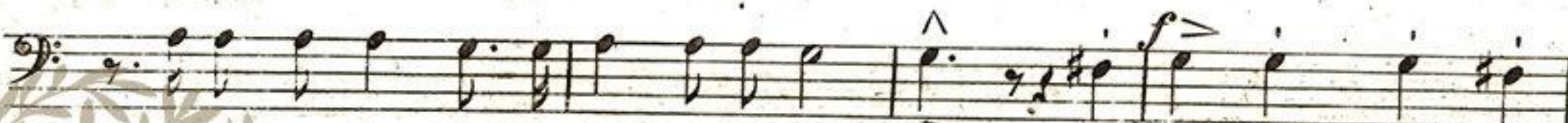
Bass I.

In mässigem Marschtempo.

Introd: für den ersten Vers.



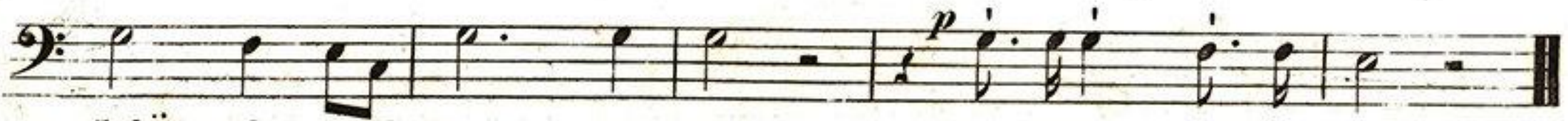
- | | |
|--|--------------------|
| 1. „Des Morgens zwischen drei'n und vie-ren, | da müssen wir, |
| 2. „„Zu dir, zu dir kann ich nicht kom-men, | es gehen viel, |
| 3. Des Morgens als die Trommel erklangen, | da liefen viel, |
| 4. „Mein Schätzel jetzt bin ich ge-schossen, | die Kugel hat, |
| 5. Die Trommel schlägt er auf und nie-der, | er wecket auf, |
| 6. Des Mor-gens da stehn die Gebei-ne | in Reih und Glied, |
| 7. „„Und hat dich die Ku-gel getroffen, | stehen dir, |



- | | |
|---|---------------------------|
| 1. da müssen wir wir Solda-ten marschi-ren: | das Gässlein auf und |
| 2. es gehen viel, viel fal-sche Zun-gen: | die abschneiden mei-ne |
| 3. da liefen viel, viel feu-rige Zun-gen: | das Gässlein auf und |
| 4. die Kugel hat, hat schwer ge-trof-fen: | le-ben-dig o-der |
| 5. er wecket auf seine stil-len Brü-der: | in's Gässlein hell hin- |
| 6. in Reih und Glied, wie Lei-chenstei-ne: | die Trommel die steht vor |
| 7. stehen dir meine An-me-af-fen: | mein Arm ich um dich |



- | | |
|---|---------------------|
| 1. ab, auf und ab, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Mein Schätzel, mein |
| 2. Ehr, mei-ne Ehr, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Und ha-ben, und |
| 3. ab, auf und ab, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Wer giebt —, wer |
| 4. todt, o-der todt, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Ich küs-se, ich |
| 5. aus, hell hin-aus, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Sie zie-hen, sie |
| 6. an, steht vor an, tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Dass sie —, dass |
| 7. wind', um dich wind', tra-la-li, tra-lalei, tra-la-la! | Der Tod —, der |



- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| 1. Schät-zel, o komm her-ab! | tra-lalei, tra-la-la! |
| 2. ha-ben selbst kei-ne mehr! | tra-lalei, tra-la-la! |
| 3. giebt — den Soldat-'n, ein Grab? | tra-lalei, tra-la-la! |
| 4. küs-se dein Münd-lein roth, | tra-lalei tra-la-la! |
| 5. zie-hen vor Schät-zels Haus! | tra-lalei tra-la-la! |
| 6. sie — ihn se-hen kann! | tra-lalei tra-la-la! |
| 7. Tod — uns so ver-bind', | tra-lalei tra-la-la! |

„Des Trommlers Tagwacht“

1.

von
G. PRESSEL.

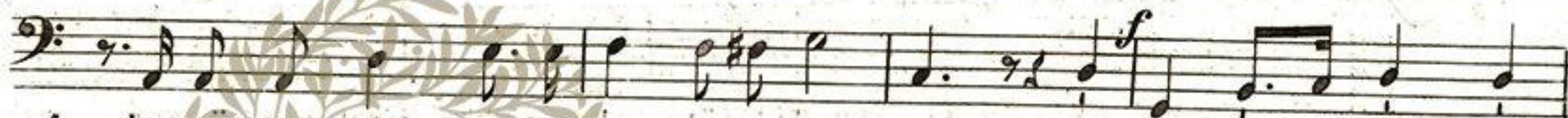
Bass II.

In mässigem Marschtempo.

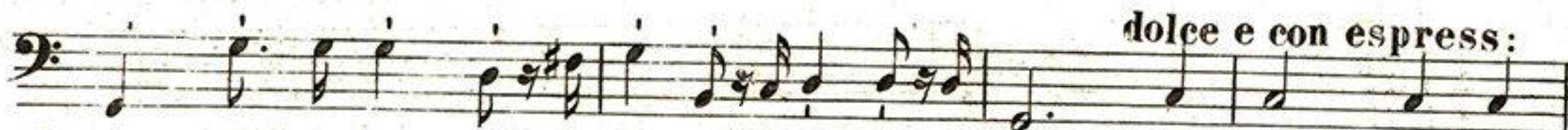
Introd: für den ersten Vers.



1. „Des Morgens zwischen drei'n und vie - ren, da müssen wir,
2. „Zu dir, zu dir kann ich nicht kom - men, es gehen viel,
3. Des Morgens als die Trommel er - klun - gen, da liefen viel,
4. „Mein Schätzel jetzt bin ich ge - schos - sen, die Kugel hat,
5. Die Trommel schlägt er auf und nie - der, er wecket auf,
6. Des Mor - gens da stehn die Gebei - ne in Reih und Glied,
7. „Und hat dich die Ku - gel getrof - fen, stehen dir,



1. da müssen wir wir Solda - ten marschi - ren: das Gäss - lein auf und
2. es gehen viel, viel fal - sche Zun - gen: die abschneiden mei - ne
3. da liefen viel, viel feu - rige Zun - gen: das Gäss - lein auf und
4. die Kugel hat, hat schwer ge - trof - fen: le - ben - dig o - der
5. er wecket auf seine stil - len Brü - der: in's Gäss - lein hell hin -
6. in Reih und Glied, wie Lei - chenstei - ne: die Trommel die steht vor
7. stehen dir meine Ar - me of - fen: mein Arm ich um dich



dolce e con espress:

1. ab, auf und ab, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Mein Schät - zel, mein
2. Ehr, mei - ne Ehr, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Und ha - ben, und
3. ab, auf und ab, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Wer giebt —, wer
4. todt, o - der todt, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Ich küs - se, ich
5. aus, hell hin - aus, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Sie zie - hen, sie
6. an, steht voran, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Dass sie —, dass
7. wind, um dich wind, tra - la - li, tra - la - lei, tra - la - la ! Der Tod —, der



1. Schät - zel, o komm, o komm her - ab ! tra - la - la !
2. ha - ben selbst kein, selbst kei - ne mehr ! tra - la - la !
3. giebt — den Soldat - 'n, Soldat - 'n, ein Grab ? tra - la - la !
4. küs - se dein Münd, dein Münd - lein roth, tra - la - la !
5. zie - hen vor Schätz - vor Schät - zels Haus ! tra - la - la !
6. sie — ihn sehn, ihn se - hen kann ! tra - la - la !
7. Tod — uns so, un so ver - bind, tra - la - la !



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM